

# Person, Identität und Selbst

Sommersemester 2021  
Universität Wien



---

<b>Lehrender</b>	Dr. Dirk Kindermann
<b>LV-Nr.</b>	180041-1 KU, 5 ECTS
<b>Zeit</b>	Dienstag, 11:30–13:00 Uhr
<b>Raum</b>	Online auf Zoom
<b>Website</b>	<a href="https://moodle.univie.ac.at/">https://moodle.univie.ac.at/</a>
<b>Email</b>	<a href="mailto:dirk.kindermann@univie.ac.at">dirk.kindermann@univie.ac.at</a>
<b>Telefon</b>	01/4277-46472
<b>Büro</b>	NIG, 2.OG, Raum C0220
<b>Sprechstunde</b>	Online nach Absprache (Email)

---

## Inhalt

Die Begriffe *Person*, *Identität* und *Selbst* hängen eng miteinander zusammen und sie stellen uns vor eine Reihe schwieriger, existenziell bewegender Fragen: Was heißt es, eine Person zu sein? Was macht mich zu der Person, die ich bin? Gibt es so etwas wie ein Selbst, und was wäre so ein Selbst? Wir begegnen diesen Begriffen auch, wenn wir uns selbst fragen: Wer bin ich? Bin ich mein Körper? Mein Geist? Bin ich jetzt der-/dieselbe wie die Person auf dem Kinderphoto vor mir? Wann habe ich begonnen zu existieren? Und was passiert mit mir, wenn ich sterbe?

Im Kurs untersuchen wir, wie sich diese Fragen rund um Person, Identität und Selbst beantworten lassen. Wir beginnen mit dem in der Philosophiegeschichte zentralen Problem der **personalen Identität**: Was heißt es, dieselbe Person zu sein wie in der Vergangenheit, oder in der Zukunft? Davon ausgehend fragen wir, wofür wir einen Person- und Selbst-Begriff brauchen: Welche **praktische Relevanz** hat die Beantwortung dieser Frage für unser Leben?

Wir werden uns vor allem mit zwei philosophischen Positionen auseinandersetzen, denen zufolge es so etwas wie eine Person oder ein Selbst, das eine individuelle Lebenszeit (oder länger) andauert, nicht gibt. Im ersten Teil des Kurses werden wir uns die zeitgenössische Theorie des westlichen Philosophen **Derek Parfit** ansehen. Im zweiten Teil wenden wir uns der **buddhistischen These des Nicht-Selbst** zu und vergleichen diese mit der Position Parfits.

## Ziele

Bis Juli sollen Sie

- zentrale Fragestellungen rund um die Problematik der personalen Identität verstehen, einordnen und kritisch reflektieren können,
- verschiedene Positionen zur Problematik der personalen Identität identifizieren, erklären und kritisch reflektieren können,
- den Zusammenhang zwischen der Problematik der personalen Identität mit anderen philosophischen Fragestellungen herstellen und deren praktische Relevanz erkennen können,
- zentrale Thesen und Argumente in Derek Parfits *Reasons and Persons* rekonstruieren können,

- zentrale Thesen und Argumente in Mark Siderits *Personal Identity and Buddhist Philosophy* rekonstruieren können,
- diese Thesen und Argumente philosophisch analysieren, bewerten und miteinander vergleichen können.

## Kursvoraussetzungen

Da unsere **Literatur auf Englisch** ist, sind entsprechende Englisch-Kenntnisse unabdingbar. Hilfreich aber nicht notwendig sind: (i) Grundkenntnisse der Metaphysik—z.B. aus der VO „Einführung in die analytische Metaphysik“, deren Besuch ich Ihnen sehr empfehle, (ii) Grundkenntnisse der buddhistischen Philosophie.

## Online-Lehre

Alle Informationen, Ressourcen, Texte, usw. finden Sie auf der **Moodle Kurswebsite**. Dort sind auch die Links zu allen Ihren Abgaben und zu den **wöchentlichen live Sitzungen auf Zoom**.

## Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht im Kurs. Sie können maximal 2 Sitzungen unentschuldig fehlen. Ich bitte Sie, mir kurz **per Email Bescheid zu geben**, wenn Sie nicht zum nächsten Termin erscheinen können. Sollten Sie mehr als zwei Sitzungen verpassen, müssen Sie für den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung schriftliche Ersatzleistungen zu den verpassen Sitzungen nachreichen.

## Klimafragen

Der Seminarraum soll eine Atmosphäre bieten, in der wir respektvoll miteinander und gegenüber Dritten umgehen; in der wir persönliche Angriffe und Kommentare unterlassen bzw. respektvoll intervenieren, wenn sie uns bei anderen auffallen; und in der wir versuchen, inklusive Sprache zu verwenden. Sehen Sie sich dazu z.B. den Sprachleitfaden der FH Campus Wien und den Leitfaden „Gendergerechtes Formulieren“<sup>1</sup> an.<sup>2</sup> Inklusive Sprache heißt auch, den Gebrauch von aggressiven und beleidigenden Ausdrücken und sogenannte „silencing techniques“ zu unterlassen.<sup>3</sup>

Die Ansprüche an ein wohlmeinendes und konstruktives Seminarklima gelten auch für mich. Wo ich ihnen nicht gerecht werde, weisen Sie mich (respektvoll) darauf hin. Ich werde es bei Ihnen auch tun.

## Lektüre

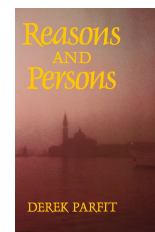
<sup>1</sup>[http://www.komdim.de/fileadmin/media/Mitnehm-Bar/FH\\_Campus\\_Wien\\_Sprachleitfaden\\_2015\\_web.pdf](http://www.komdim.de/fileadmin/media/Mitnehm-Bar/FH_Campus_Wien_Sprachleitfaden_2015_web.pdf), [https://static.uni-graz.at/fileadmin/Akgl/4\\_Fuer\\_MitarbeiterInnen/LEITFADEN\\_Gendergerechtes\\_Formulieren\\_APZ.pdf](https://static.uni-graz.at/fileadmin/Akgl/4_Fuer_MitarbeiterInnen/LEITFADEN_Gendergerechtes_Formulieren_APZ.pdf) (auch auf Moodle), [https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte\\_Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache)

<sup>2</sup>Fürs Englische siehe z.B. die Richtlinien der American Philosophical Association unter [www.apaonlinecs.org/apa-guidelines-for-non-sexist-use-of-language](http://www.apaonlinecs.org/apa-guidelines-for-non-sexist-use-of-language)

<sup>3</sup>„Silencing techniques are things people say to get someone to drop out of a discussion, either by leaving or becoming and remaining silent.“ (Rachel McKinnon) Beispiele finden Sie hier: <http://krwordgazer.blogspot.ca/2013/04/silencing-techniques.html> Beispiele von silencing im Philosophieseminar finden Sie in McKinnons Blogbeitrag: [www.newappsblog.com/2013/09/calling-out-silencing-techniques-in-class.html](http://www.newappsblog.com/2013/09/calling-out-silencing-techniques-in-class.html). Außerdem: „Silencing tactics are fairly simple. They are methods used to quash dissent. To dismiss or disable the voices of dissent against the privilege[-]induced majority speak.“ <http://geekfeminism.wikia.com/wiki/Silencing>

1. Im ersten Teil lesen wir den Abschnitt “Part Three. Personal Identity” in:  
[Derek Parfit \(1984\): \*Reasons and Persons\*. Oxford: Clarendon Press, S. 199–350.](#)

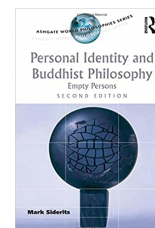
Die Taschenbuchausgabe kostet ca. 24€.



2. Im zweiten Teil lesen wir Ausschnitte aus:

[Mark Siderits \(2003\): \*Personal Identity and Buddhist Philosophy\*. Aldeshot: Ashgate.](#)

Die Taschenbuchausgabe kostet ca. 48€.



Beide Bücher sind als Pdf auf Moodle sowie elektronisch über [www.usearch.univie.ac.at](http://www.usearch.univie.ac.at) zugänglich.

## Kursplan

Wir werden nach Bedarf den Kursplan unserem Fortschritt anpassen. Ein aktueller Plan findet sich auf der Moodle Kurswebsite („Syllabus“). **Bitte regelmäßig nachsehen!**

Einführung		
1	9.3.2021 Einführung	Optional: ❶ <a href="#">Crone (2017)</a> : „Personale Identität“ ❷ <a href="#">Garrett (2005)</a> : “Personal Identity”
1. Teil: Derek Parfits Reduktionismus		
2	16.3.2021 Parfit’s <i>Reasons and Persons</i> , Kapitel 10: What we believe ourselves to be	❶ <a href="#">Parfit (1984)</a> , ‘Introduction, S. ix-x) ❷ <a href="#">Parfit (1984)</a> , Kap. 10, S. 199–217) ❸ Optional: <a href="#">Noonan (2019)</a> , Kap. 1)
3	23.3.2021 Kapitel 11: How we are not what we believe	❶ <a href="#">Parfit (1984)</a> , Kap. 11, S.219–243 ) ❷ Optional: <a href="#">Olson (2021)</a> , §4)
Osterferien		
4	13.4.2021 Kapitel 12: Why our identity is not what matters	❶ <a href="#">Parfit (1984)</a> , Kap. 12, S.245–266)  ❷ Optional: <a href="#">Sauchelli (2020)</a> , Kap. 3)
5	20.4.2021 Kapitel 12 cont’d: Why our identity is not what matters	❶ <a href="#">Parfit (1984)</a> , Kap. 12, S.266–280)
6	27.4.2021 Kapitel 13: What does matter	❶ <a href="#">Parfit (1984)</a> , Kap. 13, S.281–306) ❷ Optional: <a href="#">Noonan (2019)</a> , Kap. 9)

7   4.5.2021	Kapitel 14: Personal identity and rationality	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Parfit (1984, Kap. 14, S.307–320)</li> <li>❷ Parfit (1984, §118 Conclusions, S. 345–347)</li> <li>❸ Optional: Noonan (2019, Kapitel 10)</li> </ul>
--------------	---	---

**Sitzung am 11.5.2021 entfällt**

<b>Nicht-Selbst in der buddhistischen Philosophie: Reduktionismus &amp; Eliminativismus</b>		
8   18.5.2021	Siderits' <i>Personal Identity and Buddhist Philosophy</i> , Kapitel 1: Situating Reductionism	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Siderits (2003, Introduction, S.xi–xvii)</li> <li>❷ Siderits (2003, Kap.1, S.1–15)</li> <li>❸ Optional: Coseru (2017)</li> </ul>
9   1.6.2021	Kapitel 2: Refuting the self	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Siderits (2003, Kap. 2, S.17–34)</li> <li>❷ Optional: Siderits (2007, Kap. 2)</li> </ul>
10   8.6.2021	Kapitel 3: Getting impersonal	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Siderits (2003, Kap. 3, S.35–73)</li> <li>❷ Optional: Siderits (2007, Kap. 3)</li> </ul>
11   15.6.2021	Kapitel 5: Ironic Engagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Siderits (2003, Kap. 5, S.99–111)</li> <li>❷ Optional: Stone (1988)</li> </ul>
12   22.6.2021	Kapitel 6: Establishing Emptiness	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Siderits (2003, Kap. 6, S.113–127)</li> <li>❷ Optional: Burton (2013)</li> </ul>
13   29.6.2021	Kapitel 9: Empty Persons	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Siderits (2003, Kap. 9, S.197–209)</li> <li>❷ Optional: Tuske (2013)</li> </ul>

### Wichtige Fristen

<b>16.6.2021</b>	Frist für Email an mich mit Ihrer Essayfrage
<b>30.6.2021</b>	Abgabefrist auf Moodle für die Endfassung Ihres Essays
<b>Laufend</b>	Frist zum Hochladen auf Moodle Ihres <b>Handouts</b> : Montag Abend vor Ihrer Referatssitzung
<b>Laufend</b>	Frist für Email an mich mit 5 Quiz-Fragen zu Ihrem Referatsthema: am Abend Ihrer Referatssitzung

## Bewertung, Benotung, etc.

Sie können alle Ihre schriftlichen Arbeiten auf Deutsch oder Englisch verfassen.

### 1. Schriftliche Sitzungsvorbereitung: Lektürefragen (20%)

Zu jeder Sitzung (außer der Einführungssitzung) sind von Ihnen auf Moodle **3–8 Fragen zur Lektüre schriftlich zu beantworten**. Diese müssen Sie jeweils bis **vor der Sitzung auf Moodle** beantworten. Ihre Antworten können – je nach Frage-/Aufgabenstellung – kurz sein, müssen aber in Prosaform verfasst sein (ganze Sätze, keine Spiegelstriche), damit Sie von anderen gelesen und verstanden werden können. (Die Antworten sind öffentlich.) Benotung:

Note 1: **sinnvolle<sup>4</sup>, rechtzeitige Beantwortung der Fragen zu mindestens 10 Sitzungen**

Note 5: wenn die Kriterien für Note 1 nicht erfüllt sind

### 2. Kurzreferat mit Handout zu einer Sitzung als Sitzungsvorbereitung (20%)

(1) Es ist ein **Kurzreferat von 5–10 Minuten** zu halten, in Gruppen von jeweils 2–3 Vortragenden pro Sitzung. Bitte verfassen Sie Ihr Kurzreferat als Gruppe **zusammen**, d.h. treffen Sie sich zur Vorbereitung und arbeiten Sie zusammen (s.u.: Team work). Ziel ist die **kurze und prägnante** Zusammenfassung und Bewertung der **wichtigsten Thesen und Argumente** des für die Sitzung von allen Teilnehmer\*innen vorzubereitenden Textes. Bitte nicht nacherzählen!

Stellen Sie bitte sicher, dass Sie in der Sitzung Ihres Referats über eine **stabile Internetverbindung und eine eingeschaltete, funktionierende Kamera** verfügen. Sollte dies ein Problem für Sie sein, setzen Sie sich bitte 1–2 Wochen vor Ihrem Referatstermin mit mir in Kontakt, damit wir für Sie einen Hörsaal im NIG reservieren können.

(2) Handout: Zusätzlich ist ein **Handout von 1–2 Seiten** zum Referat zu verfassen, das mit in die Bewertung eingeht. Ziel ist auch hier die **kurze und prägnante** Zusammenfassung und Bewertung der **wichtigsten Thesen und Argumente** des für die Sitzung von allen Teilnehmer\*innen vorzubereitenden Textes. Sie müssen das Handout **bis spätestens am Abend vor der Sitzung auf Moodle im Ordner “Handouts” hochladen**. Sie können gerne **eine Woche vor Ihrem Referatstermin** nach der Sitzung mit mir kurz ihr Referat besprechen.

### 3. Quiz-Fragen (10%)

Wir werden unsere Sitzungen mit Quiz-Fragen zur letzten Sitzung beginnen. Mit Ihrer Referatsgruppe müssen Sie einmal im Semester **zu ihrem Referatsthema 5 Quiz-Fragen ausarbeiten**, die Sie mir **am Tag Ihres Referats per Email schicken**.

Wir werden für die Quiz-Fragen die Umfragefunktion auf Zoom verwenden. Dadurch ergeben sich folgende **Vorgaben**:

- Alle 5 Fragen sind Multiple-Choice Fragen samt Antworten.
- Sie können Fragen mit 2, 3, 4, oder 5 Antwortmöglichkeiten formulieren.
- Betiteln Sie Ihre Antworten mit den Großbuchstaben *A, B, C, D, E*.

### 4. Mitarbeit (10%)

Gerade unter Bedingungen der Onlinelehre ist es mir wichtig, dass Sie sich **aktiv & konstruktiv** an den Diskussionen während der Sitzung beteiligen. Ich möchte Sie auch ausdrücklich ermuntern, Ihre **Kamera** durchgehend einzuschalten (was aber keinen Einfluss auf die Benotung hat).

---

<sup>4</sup>Sinnvoll bedeutet: Ihre Antwort beweist, dass Sie den Text gelesen haben (und Sie begehen kein Plagiat).

## 5. Kurzer Essay (40%)

Es ist ein kurzer Essay zu einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema zu verfassen. Ihr Essay sollte **2000 Wörter** lang sein (Abweichungen von mehr als 400 Wörtern gehen negativ in die Bewertung ein) und sich kritisch und selbständig mit der Fragestellung auseinandersetzen.

Sie wählen eine eigene **Essayfrage**. Sie muss thematisch zum Kurs passen und rechtzeitig mit mir abgesprochen sein. Die **Frist**, um mir Ihre **explizite Essayfrage per Email zu schicken** ist **Mittwoch, 16.6.2021**.

Ihr Titel und Ihre Einleitung sollten die Essayfrage klar benennen und Ihr Schluss Ihre Antwort wiederholen. Die **Abgabefrist für die Endfassung Ihres Essays ist Mittwoch, 30.6.2021**.

In der Bewertung eines philosophischen Essays lege ich neben inhaltlichen Kriterien großen Wert auf Klarheit in Ausdruck & Struktur, argumentative Prägnanz, Genauigkeit und Leser\*innen-freundlichkeit. Lesen Sie sich daher bitte in Ruhe diese zwei Quellen zum Schreiben philosophischer Essays durch:

- (a) Philosophisches Schreiben (Kindermann, auf Moodle)
- (b) Jim Pryors Ratgeber: <http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/writing.html>

### Essay-Feedback:

Wenn Sie zu Ihrem Essay ein ausführliches Feedback wünschen, bitte ich Sie mir nach Erhalt Ihrer Note eine Email mit Bitte um einen Sprechstundentermin zu schicken. Meiner Erfahrung nach ist es am lohnendsten für Sie, wenn wir den Essay gemeinsam besprechen und Sie die Möglichkeit zum Nachfragen haben.

## Späte Abgabe

Es ist (mir) wichtig, dass Sie lernen Essays und andere kreative philosophische Arbeiten termingerecht fertigzustellen und abzugeben. Um Fairness sicher zu stellen, ist hier schon meine *Late Assignment Policy* für die Abgabe Ihrer Arbeiten:

< 24 Std.	1/3 Notenschritt
24–48 Std.	2/3 Notenschritt
48–72 Std.	1 Notenschritt
3–7 Tage	2 Notenschritte
> 1 Woche	<i>Please don't.</i>

## Fair Play & Plagiat

Es ist ganz einfach: Begehen Sie kein Plagiat. Plagiat ist auf jedem Niveau akademischen und geistigen Schaffens eine Verletzung geistigen Eigentums und ein Verstoß gegen den Kodex wissenschaftlichen Arbeitens, den die Universität sehr ernst nimmt. Plagiat ist leicht zu vermeiden: wann immer Sie sich der Ideen und Formulierungen anderer bedienen, geben Sie dies durch korrektes **Zitieren** an. Verwenden Sie außerdem **Anführungszeichen**, wenn Sie Wort für Wort übernehmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie explizit zitieren müssen, dann zitieren Sie lieber einmal zu viel als zu wenig.

## RESSOURCEN (Auswahl)

### Personale Identität (einführend)

- ☞ Harold W. Noonan (2019): *Personal Identity*. 3rd. Auflage London: Routledge
- Crone (2017)
- Olson (2021)

### Zu Derek Parfits *Reasons and Persons*

- ☞ Andrea Sauchelli (Hg., 2020): *Derek Parfit's Reasons and Persons. An Introduction and Critical Inquiry*. London: Routledge

### Buddhismus—Einführungen & Überblick:

- ☞ Harvey, Peter (2013). *An Introduction to Buddhism: Teachings, History and Practices*. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press
- ☞ Siderits, Mark (2007). *Buddhism as Philosophy. An Introduction*. Aldershot: Ashgate
- von Brück, Michael (2007). *Einführung in den Buddhismus*. Frankfurt a.M. & Leipzig: Verlag der Weltreligionen
- Garfield, Jay L. (2015). *Engaging Buddhism: Why It Matters to Philosophy*. Oxford: Oxford University Press
- Laumakis (2008)
- Williams (1989)
- Williams & Tribe (2000)
- Snelling (1998)
- Edelglass & Garfield (2009) (Anthologie zentraler Texte buddhistischer Philosophie mit Kommentaren)

### Buddhismus Handbücher:

- ☞ Emmanuel, Stephen M. (2013). *A Companion to Buddhist Philosophy*. Malden, MA: Wiley-Blackwell
- Freiburger & Kleine (2015)

### Buddhismus—Enzyklopädien & Lexika:

- ☞ Buswell, Robert E. & Lopez, Donald S. (2013). *The Princeton Dictionary of Buddhism*. Princeton: Princeton University Press
- ☞ Keown, Damien (2003). *A Dictionary of Buddhism*. Oxford: Oxford University Press
- Buswell (2004a,b)
- Nyanatiloka (1980)

### Philosophie – allgemeine Nachschlagewerke & Lexika

- ☞ *Stanford Encyclopedia of Philosophy* (<http://plato.stanford.edu>): meist sehr gute, eher lange Einträge, hohes Niveau

- ☞ Craig, Edward (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. 11 Bde. London: Routledge.  
Online unter [www.rep.routledge.com](http://www.rep.routledge.com), Zugang der Uni Wien:  
<https://uaccess.univie.ac.at/login?url=https://www.rep.routledge.com/>
- Audi, Robert (2015). *The Cambridge Dictionary of Philosophy*. 3. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press
- Precht & Burkard (2008) (deutsch)
- Blackburn (2008)
- Honderich (2005)

## Literatur

- Audi, R. (2015). *The Cambridge Dictionary of Philosophy* (3rd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.
- Blackburn, S. (2008). *Oxford Dictionary of Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.
- Burton, D. (2013). Emptiness in Mahāyāna Buddhism. interpretations and comparisons. In S. M. Emmanuel (Ed.), *A Companion to Buddhist Philosophy* chapter 9, (pp. 151–63). Wiley Blackwell.
- Buswell, R. E. (Ed.). (2004a). *Encyclopedia of Buddhism*, volume 1 A-L. New York: Macmillan Reference USA.
- Buswell, R. E. (Ed.). (2004b). *Encyclopedia of Buddhism*, volume 2 M-Z. New York: Macmillan Reference USA.
- Coseru, C. (2017). Mind in indian buddhist philosophy. In E. N. Zalta (Ed.), *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2017 ed.). Metaphysics Research Lab, Stanford University.
- Craig, E. (Ed.). (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. London: Routledge.
- Crone, K. (2017). Personale Identität. In M. Schrenk (Ed.), *Handbuch Metaphysik* (pp. 224–29). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Edelglass, W. & Garfield, J. (Eds.). (2009). *Buddhist Philosophy: Essential Readings*. Oxford: Oxford University Press.
- Emmanuel, S. M. (Ed.). (2013). *A Companion to Buddhist Philosophy*. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Freiberger, O. & Kleine, C. (2015). *Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung* (2. ed.). Göttingen and Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Garfield, J. L. (2015). *Engaging Buddhism: Why It Matters to Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.
- Garrett, B. (2005). Personal identity. In E. Craig (Ed.), *The Shorter Routledge Encyclopedia of Philosophy* (pp. 781–89). London: Routledge.
- Harvey, P. (2013). *An Introduction to Buddhism: Teachings, History and Practices* (2nd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.
- Honderich, T. (Ed.). (2005). *The Oxford Companion to Philosophy* (2nd ed.). Oxford: Oxford University Press.
- Jr., R. E. B. & Jr., D. S. L. (2013). *The Princeton Dictionary of Buddhism*. Princeton and Oxford: Princeton University Press.
- Keown, D. (2003). *A Dictionary of Buddhism*. Oxford: Oxford University Press.
- Laumakis, S. J. (2008). *An Introduction to Buddhist Philosophy*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Noonan, H. W. (2019). *Personal Identity* (3rd ed.). London: Routledge.
- Nyanatiloka (1980). *Buddhist Dictionary Buddhist Dictionary. Manual of Buddhist Terms & Doctrines* (4th ed.). Kandy, Sri Lanka: Buddha Dharma Education Association Inc.
- Olson, E. T. (2021). Personal identity. In E. N. Zalta (Ed.), *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2021 ed.). Metaphysics Research Lab, Stanford University.



- Parfit, D. (1984). *Reasons and Persons*. Oxford: Clarendon Press.
- Precht, P. & Burkard, F.-P. (Eds.). (2008). *Metzler Lexikon Philosophie: Begriffe und Definitionen* (3rd ed.). Stuttgart: J.B. Metzler.
- Sauchelli, A. (Ed.). (2020). *Derek Parfit's Reasons and Persons. An Introduction and Critical Inquiry*. London: Routledge.
- Siderits, M. (2003). *Personal Identity and Buddhist Philosophy*. Aldershot: Ashgate.
- Siderits, M. (2007). *Buddhism as Philosophy. An Introduction*. Aldershot: Ashgate.
- Snelling, J. (1998). *The Buddhist Handbook: A Complete Guide to Buddhist Schools, Teaching, Practice, and History*. New York: Barnes & Noble Books.
- Stone, J. (1988). Parfit and the buddha: Why there are no people. *Philosophy and Phenomenological Research*, (March), 519–32.
- Tuske, J. (2013). The non-self theory and problems in philosophy of mind. In S. M. Emmanuel (Ed.), *A Companion to Buddhist Philosophy* chapter 27, (pp. 419–28). Malden, MA: Wiley Blackwell.
- von Brück, M. (2007). *Einführung in den Buddhismus*. Frankfurt am Main & Leipzig: Verlag der Weltreligionen.
- Williams, P. (1989). *Mahayana Buddhism: The Doctrinal Foundations*. London: Routledge.
- Williams, P. & Tribe, A. (2000). *Buddhist Thought. A Complete Introduction to the Indian Tradition*. London and New York: Routledge.